

„Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune.“

(Johann Wolfgang von Goethe)

Liebe Lesenden!

Elke Heidenreich blickt in ihrem neuen Buch „**Hier geht's lang!**“ („**Mit Büchern von Frauen durchs Leben**“) auf ihr Leben mit Büchern zurück. Es ist für mich ein wunderschönes Geschenk und ein wahres Herzensbuch. Elke Heidenreich gibt uns viele persönliche Einblicke und zeigt uns verschiedene Privatfotos. Man nimmt ihr die Liebe zu den Büchern sofort ab. Sie lebt durch und mit der Literatur. Ich habe auch einige der Bücher, über die sie schreibt, gelesen und viel weitere für mich entdeckt, die ich in Zukunft lesen möchte. Es handelt sich um eine besondere Autobiografie. Sie hangelt sich entlang der Bücher, die sie gelesen hat und die sie beeinflusst haben. Kinderbüchern über Jugendbücher bis hin zu den Büchern, die sie in ihrem erst jungen und dann auch fortgeschrittenen Erwachsenenleben liest. Selbstverständlich kann man nicht alles kennen, was sie gelesen hat. Dieses Buch bringt einen sehr zum Nachdenken über die eigenen Vorlieben. Dabei berichtet die Autorin informativ und erklärend wie und warum sie von den einzelnen Werken beeinflusst wurde. Ihre Liebe zu den Büchern ist sehr spürbar. Sie sieht sich als „Buchvermittlerin“. Sie will Bücher empfehlen (vgl. Seiten 142 und 146). Sie will Menschen zum Lesen bringen und ihnen damit die Möglichkeiten zeigen, die Literatur bietet. Daher verschenkt Elke Heidenreich auch sehr gerne Bücher (vgl.: Seite 174). Bücher, die zur Lebenslage des Beschenkten passen!

Noch heute sind Frauen in der Literatur kaum sichtbar und schreibende Frauen werden oft unterschätzt. Es ist trotzdem kein Buch gegen männliche Autoren. Wir benötigen nun mal einen Gesamtblick auf die Welt.

Ich hatte mich sehr auf „**Hier geht's lang!**“ gefreut. Mit viel Hintergrundwissen, Wärme, Humor, im Plauderton und vor allem ganz viel Liebe schreibt sie über ihre größte Leidenschaft: das Lesen.

Dieses Buch ist eine große Bereicherung!

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake

Krefeld, 29. April 2022

Lesetipp 14_2022